

Staatlich anerkannte Fachschule für Erzieher

Die wörtliche Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift - Photokopie - mit der Urschrift wird hiermit bescheinigt.

Berlin, den 22.11.2017

Abschlusszeugnis

Frau

Kati Nguimba

* 03.03.1970

in Gera



Stiftung SPI

Sozialpädagogisches
Institut Berlin „Walter May“
Hallesches Ufer 32-38
10963 Berlin-Kreuzberg

Fachschulen
Qualifizierung &
Professionalisierung
Altenpflege
Erzieher
Heilpädagogik

hat vom 01.08.2007 bis 31.07.2010 die Fachschule für Erzieher besucht und die Abschlussprüfung¹ mit folgender Durchschnittsnote bestanden:

1

und ist damit berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte Erzieherin

Dieser Berufsabschluss gilt als "Diplom" im Sinne der EU-Richtlinie 92/51/EWG.

Fächer und Themenfelder

Note

Kommunikation und Gesellschaft

1

Kommunizieren und Kooperieren
Sprache als Grundlage menschlicher Entwicklung verstehen und fördern
Kulturarbeit leisten
Entwicklung der personalen und gesellschaftlichen Identität
von Kindern und Jugendlichen unterstützen und begleiten

Sozialpädagogische Theorie und Praxis

1

Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln
Beobachten, interpretieren, planen und handeln
Bilden und Erziehen: Lernwelten von Kindern und Jugendlichen gestalten
Pädagogische Konzepte umsetzen und Qualität sichern
Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenslagen unterstützen

Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel

1

Entwicklung menschlicher Ausdrucksformen anregen, begleiten und anleiten
Lebensräume erschließen und gestalten
Alltag und besondere Anlässe gestalten

Ökologie und Gesundheit

1

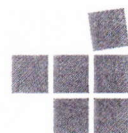
Natur und Umwelt erfahren und nachhaltig handeln
Gesundheit fördern

Organisation, Recht und Verwaltung

1

Sozialpädagogisches Handeln im Kontext gesellschaftlicher
und rechtlicher Rahmenbedingungen konzipieren und gestalten
Sozialpädagogische Einrichtungen als Dienstleistungsunternehmen
erfassen und entsprechend handeln

¹ lt. "APVO-Sozialpädagogik" vom 11.02.2006. Notenstufen: 1,0-1,4=sehr gut bestanden, 1,5-2,4=gut bestanden, 2,5-3,4=befriedigend bestanden, 3,5-4,4=bestanden.



Jahrgangsnoten

	1.	2.	3.
Kommunikation und Gesellschaft	1	2	1
Sozialpädagogische Theorie und Praxis	1	1	1
Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel	1	1	1
Ökologie und Gesundheit	1		1
Organisation, Recht und Verwaltung	1		1

Frau **Kati Nguimba**

hat im Umfang von mindestens der Hälfte der wöchentlichen tariflichen Arbeitszeit in der begleitenden beruflichen Praxis gearbeitet und am

Kolloquium über den Erfahrungsbericht und die berufliche Praxis

mit Erfolg teilgenommen.

Thema des Erfahrungsberichtes


Einführung systematischer Beobachtung und Dokumentation -
Darstellung von Möglichkeiten und Schwierigkeiten anhand
eines Fallbeispiels

Noten der Fachprüfung

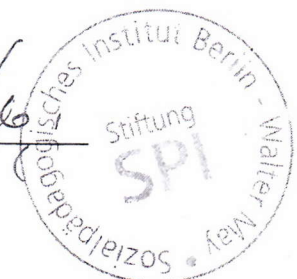
	schriftlich	mündlich
Kommunikation und Gesellschaft		
Sozialpädagogische Theorie und Praxis	1	
Musisch-kreative Gestaltung/Bewegung und Spiel		
Ökologie und Gesundheit	1	
Organisation, Recht und Verwaltung		

Bemerkungen

Berlin, 05.07.2010


(Vorsitzende/r im Auftrag der Senatsverwaltung
für Bildung, Wissenschaft und Forschung)


(Schulleitung)



Zertifikat

Kati Nguimba

wird die fachliche Anerkennung ausgesprochen für die erfolgreiche Teilnahme an
5195/17 von Dezember 2017 bis Dezember 2018

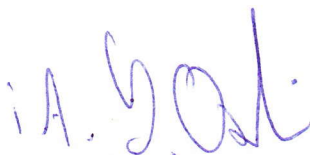
Zertifikatslehrgang für insoweit erfahrene Fachkräfte nach § 8a, SGB VIII - Abschlusscolloquium

Der Lehrgang umfasste

22 Kurstage, mit insgesamt 153 Kursstunden, davon eine Auftaktveranstaltung,
5 Module à 3 Seminartage zu unterschiedlichen nachstehend beschriebenen Lernbereichen
bzw. Gefährdungslagen, 5 Supervisionsitzungen (jeweils 3 Zeitstunden) in Halbgruppen,
die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit, die in Form einer dokumentierten
fallbezogenen Beratung durch die „insoweit erfahrene Fachkraft“ vorgelegt wurde und ein
Abschlusskolloquium.

Berlin, 12.12.2018

Im Auftrag



Linda Ortleb

Verantwortliche Fortbildungsreferentin



Anne Lersch

Leiterin des SFBB

Zertifikat

Kati Nguimba

hat erfolgreich am Fortbildungslehrgang Nr. 4115/11

**Qualifizierung zur Multiplikatorin Kinderschutz für
Erzieherinnen und Erzieher der Kinderstagesbetreuung in
Kita und Grundschule in Berlin und Brandenburg**

von Februar 2011 bis März 2012 teilgenommen.

Die Fortbildung wurde in Kooperation mit der Catania gGmbH
Berlin durchgeführt.

Berlin, 02.03.2012



Anne Lersch
Leitung des SFBB

Zertifikat

Multiplikatorin für die interne Evaluation
zum
Berliner Bildungsprogramm

Frau Kati Nguimba

hat sich als Multiplikatorin für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm qualifiziert.

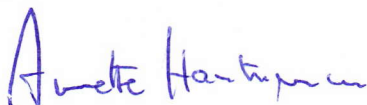
Inhalte und Anforderungen des zehntägigen Kurses:

- Einführung in die konzeptionellen Grundlagen des Berliner Bildungsprogramms
- Verständigung über die Qualitätsansprüche und Qualitätskriterien des Berliner Bildungsprogramms
- Einführung in die Verfahren und Instrumente der internen Evaluation
- Praxisphase:
Begleitung von Teams in Kindertageseinrichtungen während des Prozesses der internen Evaluation
- Auswertung der Erkenntnisse und Erfahrungen

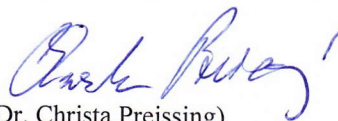
Dieser Abschluss berechtigt dazu,

- Kita-Teams bei der internen Evaluation zu begleiten
- Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen und andere Fachkräfte für die Durchführung der internen Evaluation zu qualifizieren.

Berlin, im Juni 2011



(Annette Hautumm)
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft
und Forschung (SFBB)



(Dr. Christa Preissing)
Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi)
Internationale Akademie gGmbH
an der Freien Universität Berlin



Kinder- und Jugend-
psychiatrie / Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zertifikat

Hiermit bestätigen wir, dass

Frau Kati Nguimba,

geboren am **03.03.1970**

im Rahmen des Projektes

**„Entwicklung eines E-Learning-Curriculums zur ergänzenden Qualifikation in Traumapädagogik, Traumatherapie und
Entwicklung von Schutzkonzepten und Analyse von Gefährdungsrisiken in Institutionen“**

den Online-Kurs

**„Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen
- ein Online-Kurs für Führungskräfte“**

erfolgreich bestanden hat.

Der Kursumfang betrug 2025 Minuten (33,75 h).

Ulm, den 22.08.2017

Universitätsklinikum Ulm
Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie
Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert
Steinhövelstraße 5
89075 Ulm
Telefon (07 31) 5 00-6 16 00 / 01
Telefax (07 31) 5 00-6 16 02

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Ärztlicher Direktor
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Michael Kölich
Ärztlicher Leiter der Hochschulklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie an der Medizinischen
Hochschule Brandenburg

Forschungsgruppenleiter Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm



Kinder- und Jugend-
psychiatrie/ Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm



Online-Kurs „Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen - ein Online-Kurs für Führungskräfte“

Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Online-Kurs „Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte“ hat zum Ziel, Führungskräfte von pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen durch webbasiertes E-Learning in die Lage zu versetzen, die Implementation von Gefährdungsanalysen und Schutzkonzepten in ihren Institutionen erfolgreich zu begleiten und ein traumasensibles Umfeld zu schaffen. Die Kompetenzen der Teilnehmenden werden in folgenden Bereichen gefördert:

Wissen/ theoretische Grundlagen durch Bereitstellung von Textmaterialien in Bezug auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand und relevante rechtliche Vorgaben.

Handlungskompetenzen durch die Bearbeitung eines interaktiven Falltrainers, in dem die eigene Institution zum Fall wird und Materialien und Vorschläge für die konkrete Umsetzung in der eigenen Einrichtung angeboten werden.

Emotionale Auseinandersetzung durch Interviewausschnitte mit Führungskräften, Mitarbeitenden und Experten/Wissenschaftler in dem Bereich und durch Denkanstöße zur Förderung der kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik sowie des Hinterfragens und Bewusstwerdens institutioneller Strukturen, Konzepte und Haltungen.

Übersicht der Lerneinheiten

1. Einführung:

1.1 Kinderschutz in Institutionen	bestanden
1.2 Herausforderungen und Aufgaben als Leitungskraft	bestanden
1.3 Definition, Epidemiologie und Folgen von Kindesmisshandlung	bestanden
1.4 Schaffung eines traumasensiblen Umfelds	bestanden

2. Gefährdungslagen und Schutzfaktoren in Institutionen:

2.1 Organisationsstruktur und -kultur	bestanden
2.2 Gefährdungslagen und Schutzfaktoren für Kindeswohlgefährdung in Institutionen	bestanden
2.3 Gefährdungsanalyse in Institutionen	bestanden

3. Personalverantwortung:

3.1 Personalführungskonzepte	bestanden
3.2 Personalauswahl	bestanden
3.3 Personalentwicklung	bestanden
3.4 Personalbeurteilung, Umgang mit Fehlverhalten und Rehabilitation	bestanden
3.5 Arbeits- und Personalrecht	bestanden

4. Implementierung von Schutzkonzepten:

4.1 Methoden der Organisations- und Teamentwicklung	bestanden
4.2 Verhaltensleitlinien und pädagogisches Konzept	bestanden
4.3 Beschwerdemanagement	bestanden
4.4 Umgang mit Verdachtsfällen	bestanden